

Abschaltung der Kläranlage Kückhoven

Am heutigen Dienstag ging die Kläranlage Kückhoven offiziell vom Netz. Prof. Dietmar Schitthelm, Vorstand des Niersverbandes, und Bürgermeister Peter Jansen schalteten gemeinsam die Belüftungseinheit der biologischen Stufe ab. Das Abwasser der rund 2.500 Einwohner aus dem Erkelenzer Ortsteil Kückhoven wird zukünftig über eine Freispiegelleitung in die Kanalisation zur Kläranlage Mönchengladbach-Neuwerk geleitet. Die Arbeiten für den Anschluss der Abwasserleitung aus Kückhoven an die Kanalisation wurden Ende letzten Jahres abgeschlossen.

„Aufgrund der immer schärferen Reinigungsanforderungen und der hohen Belastung ist die rund 40 Jahre alte Kläranlage in den letzten Jahren an ihre Kapazitätsgrenze gestoßen,“ erklärt Dr. Ulrich Otto, Leiter der zuständigen Abteilung Abwasser beim Niersverband. „Wir mussten etwas tun, auch um die Entwicklungsmöglichkeiten des angeschlossenen Ortsteils sicher zu stellen,“ so Otto weiter.

In einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurden drei Varianten geprüft:

1. Ausbau der Kläranlage Kückhoven,
2. Überleitung der Abwässer zur Kläranlage Erkelenz und
3. Überleitung der Abwässer zur Kläranlage Mönchengladbach-Neuwerk.

Letztendlich haben die geringen spezifischen Kosten der Abwasserbehandlung in der großen Kläranlage Mönchengladbach-Neuwerk einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis gehabt.

„Wir wollen auch zukünftig den Bürgerinnen und Bürgern eine kostengünstige und effiziente Abwasserreinigung gewährleisten“, sagt Prof. Dietmar Schitthelm, Vorstand des Verbandes. „Diese Maßnahme ist ein Baustein dazu.“ Mit einem Abwasserpreis von derzeit 0,81 €/m³ hat es der Niersverband durch wirtschaftliches Handeln geschafft, die Kosten trotz erweiterter Aufgabenwahrnehmung in den letzten 16 Jahren nahezu konstant zu halten.



Daten und Fakten zum Projekt

Zweck:

- Aufgabe der Kläranlage Kückhoven und Überleitung des Mischwassers aus dem Ortsteil Kückhoven über die Betriebsstelle „Obere Niers“ in Wickrathberg zur Kläranlage Mönchengladbach-Neuwerk

Baumaßnahmen:

- Freispiegelleitung DN 300 aus profilierten PP-Rohren (Verbundrohren) von der Kläranlage Kückhoven bis zum Nierssammler (ca. 1.650 m)
- Drosselschacht am vor der Kläranlage Kückhoven liegenden Regenrückhaltebecken „L19“ mit kombinierter Durchflussmess- und Durchflussregelungseinheit (Alligator)

Baukosten gesamt: 900.000 €

Bauzeit: Juni bis Dezember 2013

Pressekontakt:

Niersverband
Margit Heinz
Am Niersverband 10
41747 Viersen

Tel.: 02162/3704-105
Fax: 02162/3704-103
Email: presse@niersverband.de
www.niersverband.de